

Bürgermeister Otto Maur

Der Streit um das Bauvorhaben am Fröhlerhof geht mit einem

Unser Bericht in der Brennpunkt-Ausgabe von 27.1.2011 hat einigen Staub aufgewirbelt. Wir geben im Folgenden wörtlich und ungekürzt die Stellungnahme von Karl Janovsky, Anwalt von Bürgermeister Otto Mauracher, wieder:

„Die unsachlichen und unrichtigen Aussagen von Dr. Johannes Ausserladscheiter im Zusammenhang mit seinem

Bauvorhaben am Fröhlerhof machen eine Klarstellung aus Sicht der Gemeinde notwendig. Richtig ist, dass Dr. Ausserladscheiter bei der BH Schwaz ein Projekt zur Errichtung einer Reitanlage samt Holzaufbereitungsanlage eingereicht hat, für welche erhebliche Grabungen und Aufschüttungen notwendig sind. Dieses Projekt bedarf einer Bewilligung nach der Tiroler Bauordnung, für welche

bei der Gemeinde als Baubehörde I. Instanz anzusuchen ist. Da Dr. Ausserladscheiter bis heute kein entsprechendes Bauansuchen an die Gemeinde gerichtet hat, und aufgrund der bereits getätigten Geländeänderungen zu befürchten ist, dass sich daraus erhebliche Nachteile für die darunterliegenden Wohngebäude ergeben und zudem die Lage in der gelben Wildbachgefahrenzone

auracher wehrt sich

Anwaltsschreiben in die nächste Runde

unbedingt eine vorherige Abklärung mit der Abteilung für Wildbach- und Lawinenbau notwendig machte, war Bürgermeister Otto Mauracher im Interesse der Gemeinde und deren Bürger verpflichtet, einen Baustopp zu veranlassen, um so Dr. Ausserladscheiter zu zwingen, den Behördenweg einzuhalten und um eine Baubewilligung anzusuchen. Gemeindecchef Mauracher handelt

in diesem Fall ausschließlich im Interesse der Gemeinde und der Gemeindebürger und verlangt von Dr. Ausserladscheiter nur die Einhaltung der Gesetze. Bürgermeister Otto Mauracher versteht sein Handeln ausschließlich im Interesse der Gemeinde und sieht der angekündigten, jedoch bisher noch nicht eingebrachten Amtshaftungsklage, mit Gelassenheit entgegen.“